

AMRUM

FREI

HOCH

DREI



INHALT

**03 RUBRIK INSEL-
GESCHICHTE(N)**

Reise durch die Zeit

**05 RUBRIK
NATUR**

Insel der Karnickel

**06 RUBRIK
WOHLFÜHLEN**

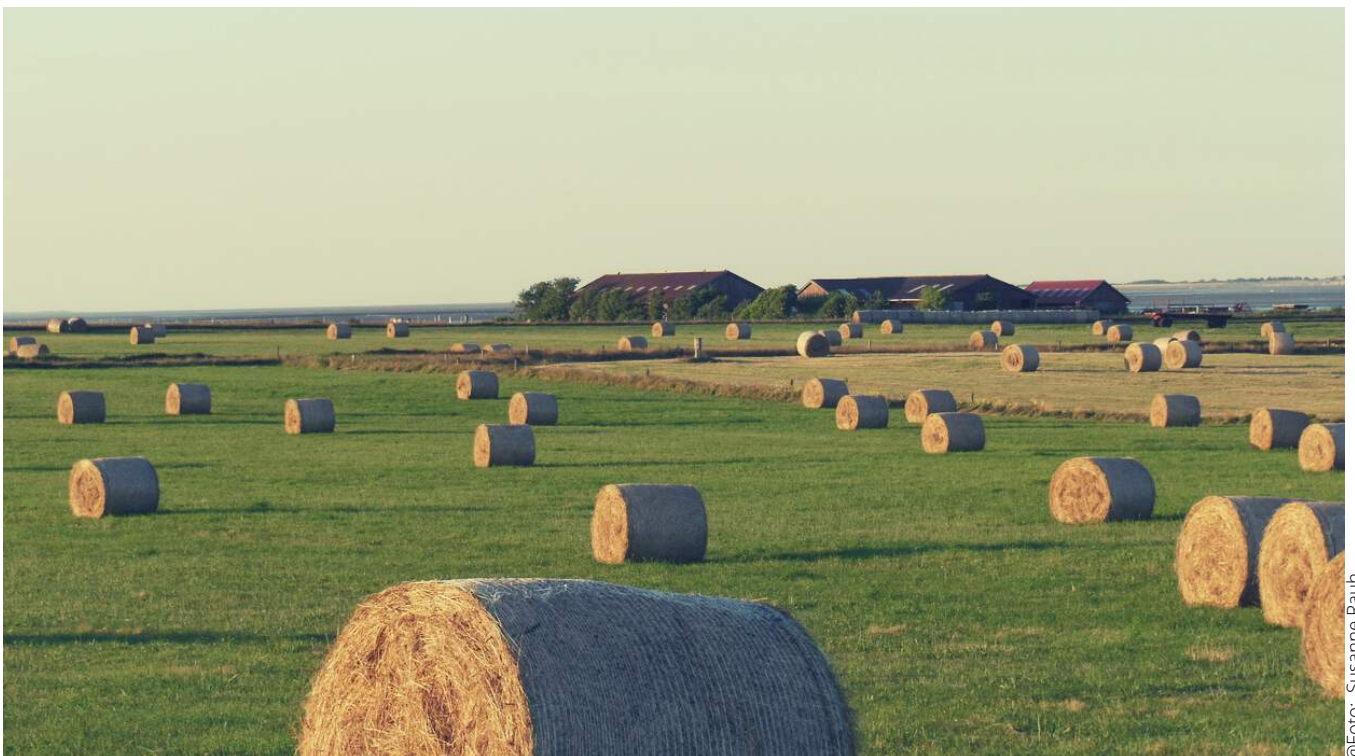
Insellauf am 17.09.22

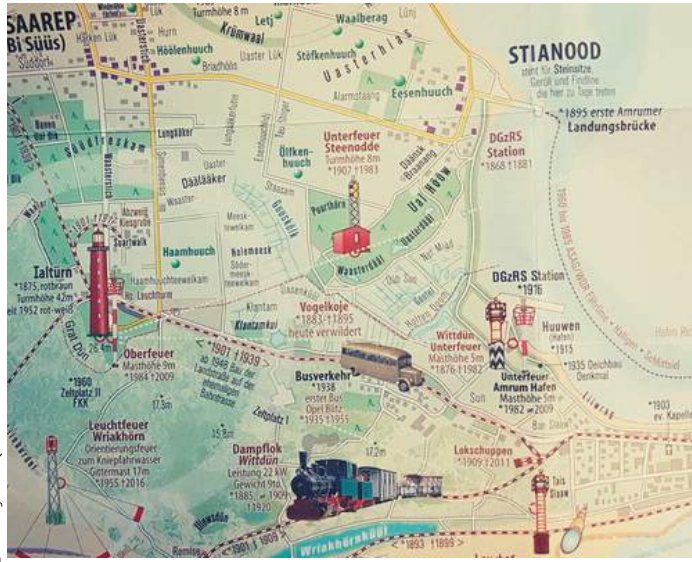
**07 RUBRIK
TYPISCH
ÖÖMRANG**

Friesisches Wort

**08 SOCIAL MEDIA
PAGE**

**09 KONTAKT &
IMPRESSUM**





©Foto: Jens Quedens

Weiterhin widmet sich das Werk dem Schiffsverkehr zur Insel und betrachtet dabei insbesondere auch die Phase der ab 1890 direkt ab Hamburg und Bremerhaven anreisenden Salondampfer. Zu diesem Themenkomplex gehören auch die Seefahrt als Erwerbsquelle, die Schiffsstrandungen, die Seenotrettung und die Lichter der Leuchttürme, die weit hinaus auf die offene Nordsee strahlen.

Die Beschriftung der Karte und die Überschriften sind zweisprachig angelegt; in Deutsch und Öömrang, dem Amrumer friesisch - schön erklärt als eine Sprache zwischen Englisch, Niederländisch, Dänisch und Platt.

Die "Öömrang fialnöömer" - die Amrumer Flurnamen - wurden ausschließlich für dieses Werk in dieser umfassenden Qualität recherchiert und in die Karte aufgenommen. Die Texte des Reiseführerteils sind in gut lesbarer Sprache in Deutsch verfasst.

Sie kann man gut zur Hand haben, wenn man wieder auf der Insel entspannt seinen Blick über die Ebene gleiten lässt - über Klantamkui (vor der alten Vogelkoje in Wittdün), Gonel Taien Berag (am Strandweg in Nebel) oder Ban Remsaanj (am Vogelwärterhäuschen) - und daran denkt, dass es bis in die 1980er Jahre auf Amrum zwar hunderte Flur- aber kaum Straßennamen gab und der Name der Insel vielleicht doch vom englischen Wort für Bernstein, Amber, herrührt. Was eine romantische Vorstellung!

INSELGESCHICHTE(N)

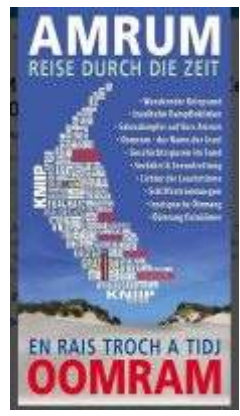
AMRUM - REISE DURCH DIE ZEIT OOMRAM - EN RAIS TROCH A TIDJ

Heute möchten wir einen ganz besonderen Reiseführer der Insel Amrum vorstellen. Eine Inselkarte auf knapp sechsmal DIN A4, die von heute an zurück in die jüngste und ferne Geschichte der Insel reicht. Dabei wird das Gestern geschickt in eine aktuelle Karte projiziert und kleine Grafiken zeigen ein farbiges lebendiges Bild der Geschichtsspuren auf Amrum.

Die von Verleger Jens Quedens in jahrzehntelanger Arbeit recherchierte Karte basiert auf einer alten Flurkarte von 1799. Quedens wollte schon lange die friesischen Flurnamen vor dem Vergessen bewahren, so entstand die Idee die Karte in einem angenehm großen Maßstab zu entwickeln: En rais troch a tidj - eine Reise durch die Zeit des alten Amrum.

SIE STELLT UNTER ANDEREM DIE WANDERUNG DES KNIEPSANDES VON DER OFFENEN NORDSEE AUF AMRUM ZU, WO SIE HEUTE DEN GROSSEN UND FASZINIERENDEN, VOR DER INSEL LIEGENDEN SANDSTRAND BILDET.

Die Geschichtsspuren im Sand beziehen sich auf gestrandete Schiffe, auf ein im Sand versacktes U-Boot und auf Reste ehemaliger Funktionsbauten in den Dünen. Die Inselbahn ist schon lange abgebaut, aber geradezu ein Amrumer Mythos. In keiner Darstellung findet man die Linienführung und Entwicklung des Gleisnetzes so exakt wiedergegeben wie in dieser Karte. Neben dem alten Kniepsandbahnhof sind Damen- und Herrenbad in schicklichem Abstand eingezeichnet.



Inselkarte: Amrum - Eine Reise durch die Zeit
Kartenwerk Dortmund, Jens Quedens und Rolf Drewes,
8,90 Euro, ISBN 978-3-926137-51-7

Die Karte ist Plastikfrei, weder laminiert noch foliert. Die Lieferung erfolgt ohne Folienverpackung, gedruckt auf FSC-MIX zertifiziertem Papier und für die Produktion erfolgte ein CO2-Ausgleich.

Quelle: <https://www.amrum-news.de/2019/08/22/amrum-zeitreise-karte-zur-kultur-und-geschichte-der-inselfriesen/>

**#amrumfreihochdrei #inselmensch
#amrum #amrumliebe**



AMRUM
DIE INSEL DER FREIHEIT
#AMRUMFREIHOCHDREI

NATUR

INSEL DER KARNICKEL



©Foto: Georg Quedens

Auch Amrum, wie viele Inseln, die weitab vom Festland liegen, zeichnet sich naturgemäß durch eine eher dürftige Säugetierfauna aus. Einwanderung ist nur auf „künstlichem“ Wege, beispielsweise durch verborgene Schiffsfrachten, oder durch absichtliche vom Menschen bewirkte Einbürgerung möglich. Ein Säugetier aber ragt auf Amrum hinsichtlich der Menge über alle anderen Arten heraus: Das Wildkaninchen!

Seine Herkunft ist sogar historisch belegt, denn im Jahre 1230 ließ der dänische König Waldemar II. auf mehreren dänischen Inseln Wildkaninchen aussetzen, mit dem Ziel sie als Jagdwild zu nutzen. Dem König schmeckte das Fleisch der Tiere sehr gut. Amrum gehörte seinerzeit als sogenanntes Kunuglef zusammen mit Westerlandföhr unmittelbar zum dänischen Königreich innerhalb des Herzogtums Schleswig. Für die Ansiedelung wählte man derzeit mit Bedacht kleine Inseln, um durch das Wasser ringsum die Verbreitung dieses vermehrungsfreudigen Nagetieres in naturgezogenen Grenzen zu halten. In Massen können sie nämlich sowohl in der Landwirtschaft als auch bei Forstpflanzungen und Halmpflanzungen im Dünen- und Küstenschutz große Schäden anrichten.

Auf den meisten nordfriesischen Inseln war die Jagd auf die Kaninchen im Mittelalter ausschließlich der Obrigkeit durch ein Hoheitsrecht erlaubt, entsprechende Verordnungen wurden erlassen. Für die Amrumer war die Wildkaninchenjagd aber faktisch frei – bis 1934/35.

Neue Jagd- und Naturschutzgesetze traten in Kraft. So erhielten die Wildkaninchen als Jagdwild, genau wie auch die Seehunde, Schonzeiten und Regeln für die Bejagung. Jagdpächter wurden für die drei Gemeinden Wittdün, Nebel und Norddorf eingesetzt, die - neben der eigenen Jagd - gegen eine geringe Gebühr „Jagderlaubnisscheine“ ausstellen konnten. Alte Jagdmethoden wurden im Zuge der Gesetze verboten, wie z.B. Blendlaternen. Gejagt wurde überwiegend nur noch mit Flinten.

„Landplage“ und „Chinaseuche“

Nach dem 2. Weltkrieg vermehrten sich die Kaninchen auf Amrum „wie die Karnickel“. Mehrere groß angelegte Aktionen, wie Einzäunung der dicht besiedelten Hügelgräber mit Maschendraht, oder Wiederbewaffnung der Bevölkerung mit Flinten und Einsatz von Inseljägern führten nicht zum erhofften Erfolg. Die Kaninchen richteten großflächige Schäden in der Aufforstung, im Küstenschutz und in der Landwirtschaft an.

Das Problem löste sich in den 1950er Jahren auf bemerkenswerte Weise. Ein französischer Arzt ärgerte sich über die abgefressenen Tulpen in seinem Garten, fing einige Tiere und infizierte sie mit Viren, die bald eine weltweite Seuche, die Myxomatose, auslöste. Neben natürlicher Verbreitung wurde sie z.B. in Australien auch gegen die Überpopulation gezielt eingesetzt. Auf Amrum kam es durch sie im Jahre 1963 zur Ausrottung von knapp 90 Prozent aller Tiere. Ein weiterer Virus, die sogenannte „Chinaseuche“ kam in den 1990er Jahren auf Amrum an. Seitdem hält sich die Menge der Wildkaninchen in überschaubarem Rahmen. Übrigens sind diese Viren für den Menschen völlig ungefährlich.

Quelle: Der Kleine Amrumer 2022

https://www.amrum.de/data/_amrum/mediadb/cms_mime/%7Befb04f53-9999-8b8b-62c8-cab8db66b5f4%7D.pdf

**#amrumfreihochdrei #inselnatur
#amrum #amrumliebe**

WOHLFÜHLEN

INSELLAUF AM 17.09.22



Wer selbst schon einmal weit ab von den traditionellen 10-Kilometer-Läufen, Halbmarathons oder gar Marathons an einem Lauevent der besonderen Art teilnehmen wollte, ist beim Insellauf auf Amrum genau richtig! Der diesjährige Insellauf „Rund um Amrum“ findet am Samstag, den 17. September 2022 statt. Er bietet ein natur-schönes und eindrucksvolles Lauferlebnis, das viele andere Läufe so nicht bieten können. Der Startschuss fällt um 11:00 Uhr in Norddorf, auf dem Gelände der AOK Nordseeklinik.

Bei diesem Lauevent geht es nicht nur um Spitzenzeiten, sondern auch um ein sehr spezielles Lauferlebnis bei ganz besonderen Bedingungen und Streckenverhältnissen. So geht es beispielsweise kilometerlang über den feinen Sand auf einem der breitesten und schönsten Strände Europas.

Es stehen folgende Streckenlängen zur Auswahl:

- 1.) „Rund um Amrum“ (30,5 km)
- 2.) ½ Runde (15,5 km) (nördlicher Teil der Insel)
- 3.) Kurze Runde (5 Km) (Richtung Nordspitze, über den Teerdeich)

Eine Informationsveranstaltung findet am Vorabend, Freitag, 16.09.22 ab 17.00 Uhr, im Norddorfer Gemeindehaus statt. Hier können sich alle Interessierte, ob Insulaner oder Gäste, für den Lauf anmelden. Darüber hinaus werden die Teilnehmer an diesem Abend mit allen wichtigen Informationen zum Insellauf und den Besonderheiten der reizvollen und anspruchsvollen Strecke versorgt. In der Teilnahmegebühr in Höhe von 20 Euro sind neben dem Startgeld auch das Teilnehmer T-Shirt sowie eine Urkunde und die Finisher-Medaille enthalten.

Kurzentschlossene Meldungen und Tagestouren sind gut möglich

Auch für kurzentschlossene Läufer gibt es wieder die Möglichkeit sich am Veranstaltungstag, ab 10.00 Uhr am Informationsstand im Start-/Zielbereich vor dem Kurmittelhaus der AOK Nordseeklinik anzumelden. Auch Tagestouren vom Festland und der Nachbarinsel Föhr sind möglich. Läufer, die spontan am Veranstaltungstag anreisen möchten, können mit der Fähre um 7.15 Uhr ab Dagebüll oder 8.15 Uhr ab Wyk/Föhr nach Amrum und dann anschließend mit dem Linienbus weiter bis zur Endhaltestelle Norddorf fahren. Von hier sind es nur noch wenige Schritte bis zum Start. Nach dem Lauf geht es dann ab Wittdün/Amrum um 15.15 Uhr bequem mit der Fähre um 17.25 Uhr wieder zurück.

Anmeldungen

können unter Angabe von Name, Vorname, Streckenlänge, Geburtsdatum, Geschlecht – und falls gewünscht auch gerne der Name des Vereins – per Mail unter veranstaltungen@amrum.de abgegeben werden.

Fragen beantwortet die Veranstaltungsabteilung der AmrumTouristik auch per Telefon 04682 – 94 03 15.

TYPISCH ÖÖMRANG

”

„VERPUUST“ (ÖÖMRANG)

**„VERSCHNAUFPAUSE,
RUHEPAUSE“ (DEUTSCH)**

“

**Nach dem Insellauf auf
Amrum am 17.09.22 haben sich
wohl alle Teilnehmenden eine
„Verpuust“ verdient!**

**#amrumfreihochdrei
#öömrang
#amrum #amrumliebe**

SOCIAL MEDIA PAGE



<https://www.instagram.com/nordseeinselamrum>



<https://www.facebook.com/amrum>



<https://www.pinterest.de/amrum2326/>



<https://twitter.com/InselAmrum>

KONTAKT / IMPRESSUM

Verantwortlich für das Online Mag #amrumfreihochdrei:

primo PR

Am Borsdorfer 13

60435 Frankfurt

info@primo-pr.com

+ 49 (0)69/530 546 50

www.primo-pr.com

Ust-ID: DE 280778062 Finanzamt Frankfurt

Vertretungsberechtigte Gesellschafter und Online-Redaktion:

Nuray Güler: n.gueler@primo-pr.com

Anne Heussner: a.heussner@primo-pr.com

Das Online Mag AMRUMFREIHOCHDREI erscheint zweimal im Monat und wird an einen ausgewählten Medienverteiler digital versendet bzw. steht auch als Blättervariante online über www.flipsnack.com bereit.

Rechtliche Hinweise

Primo PR Anne Heussner & Nuray Güler GbR. Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte (Texte, Bilder, Animationen) sowie deren Anordnung im Online Mag unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes und anderer Schutzgesetze. Die Inhalte dürfen nur im Rahmen der Schrankenbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes vorbehaltlich weiterer anwendbarer Gesetze ohne vorherige schriftliche Zustimmung von primo PR genutzt werden. Für die Inhalte fremder, verlinkter Internetangebote wird keine Verantwortung übernommen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Sie erhalten diese Information, da wir davon ausgehen, dass diese für Ihre Tätigkeit als Journalist/Blogger/Medienvertreter relevant ist. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen sie uns dies per Mail an info@primo-pr.com bitte mit. Wir werden Sie unverzüglich aus dem Verteiler löschen.



www.amrum.de